

tondere darunter, das dem deutschen Einfluss in Konstantinopel
les möglich ist und das wir nur zu verlangen brauchen, um
les Geforderte zu erhalten.

Wäre es den Russen vielleicht lieber, wenn die Engländer
die Bahnen bauten?

Ausland. Oesterreich-Ungarn. Zur Lage.

Wie die gestern von verschiedenen Seiten eingelaufenen Berichte
zeigen, ist die Volksebeneung gegen S 14 in stetiger Zu-
nahme begriffen. Derelben schließen sich auch bereits slavische
Kreise an, insbesondere wegen der lästigen Bestimmungen über die
Erhöhung der Zuckerversteuer. In Teutschland haben
sämtliche Gemeindeverbände auf Anregung der Stadtvertretung
von Reichenberg eine gemeinsame Bemannung beschlossen. Die
Abvolantammer in Salzburg hat in einer Entschließung die Ueber-
zeugung ausgesprochen, das durch Anwendung des § 14 das öffent-
liche und das private Rechtswesen in hohem Grade geschädigt werden.
Die deutschen Abgeordneten Oesterreichs haben eine besondere Ver-
einbarungsumgebung erhalten. In politischen Verhältnissen ist
die Annahme von Entschärfungen durch die überwachenden Be-
amten unterlagt, mehrere Bestimmungen sind überhaupt aufgelöst
worden.

Frankreich. Demissionen.

Wie mitgeteilt, ist General Rivier am Dienstag seines Postens
als Mitglied des Obersten Kriegsrates, unter Vorbehalt anderweitiger
dienstlicher Verwendung, entlassen. Wie verlautet, habe Rivier auf
seiner letzten Antrittsreise in Bourges an die Corpskommandanten
eine Art von militärischem Kommuniqué gerichtet, in welchem
er die Haltung der Regierung einer ziemlich scharfen Kritik
unterliegt und erklärte, die Regierung wisse nicht die Arme zu
versteigern. Weiter wird über die Angelegenheit gemeldet:
Der „Gaulois“ verleiht das Gerücht, das General Rivier an
den Präsidenten Coubet ein Schreiben geschrieben habe, in welchem er
diesen aufzufordere, die Verantwortung zu verweigern. Als daraufhin
der Kriegsminister, General Gallifet, Erklärung von ihm verlangte,
habe Rivier geantwortet, das er seine Resignation nicht überreichen
und seine Erklärungen abgeben habe.

Gegenüber dieser Meldung befindet sich eine Erklärung des Kriegs-
ministers das die Verantwortung in dieser Angelegenheit des Generals
die von letzterem in Bourges gefasste Sprache sei.

Dem „Echo de Paris“ zufolge soll P. Lecoeur zu dem Bot-
schafferssekretär Delaroches-François nach Berlin
schicklich sein, um die wichtigsten Papiere zu übermitteln, auf die
er in Armes zu antworten haben wird.

Die ergänzende Untersuchung, welche General Brugère gegen
General Bellieu angeordnet hatte, hat seine Thatigkeiten zu
Tage gefördert, welche Vergessen gegen die Erde oder die Disziplin
bedeuten. Trotzdem hat Brugère die Meinung, das es nicht passend
sei, wenn Bellieu unter dem gegenwärtigen Verhältnissen ein Kom-
mando in Paris bezieht.

Der bisher hartnäckig geklagte Aufbruch nach des früheren
Generalstabes mit dem unter seltsamen Umständen erdängt
aufgefundenen Leichen, wird sich nunmehr Angelegenheit.
Generalstabes Leichen, wird sich nunmehr Angelegenheit.
Generalstabes Leichen, wird sich nunmehr Angelegenheit.
Generalstabes Leichen, wird sich nunmehr Angelegenheit.

Neue Grenzanklagen?

Die „Frankf. Zig.“ meldet aus Konstantinopel: Vorgeten
Abend hat die türkischen Behörden die Mächte verlangt, in
welchem sie auf die Unmöglichkeit polizeier gerichtlicher, halb- und
bulgarischer Vandalen in Mazedonien und Ciprus hinweist und im
Vorau alle Verantwortung für Ereignisse, die sich hieraus ergeben
können, ablehnt.

England.

Die Erörterung der Transvaalfrage
im Parlament wurde am nächsten Freitag angelegt. Die
Führer der Liberalen haben bei dem Minister der öffentlichen
Verwaltung über ihre Stellungnahme zu der Angelegen-
heit beschlossen, zunächst Zurückhaltung zu beobachten und
der Regierung in dem gegenwärtigen Stande der
Verhandlungen mit Transvaal keine Verlegenheiten zu bereiten. Za-
ragen hat die Regierung ihnen geantwortet, im Parlament eine
möglichst ausführliche Erklärung über ihre Verhandlungen und ihre
Politik abzugeben. — Wie man weiter erfährt, ist das von mehreren
Mätern verbreitete Gerücht unbegründet, das Deutschland und
Frankreich bei dem Premier-Lord Salisbury Vorstellungen wegen
der Unabhängigkeit des Transvaal erhoben hätten.

Nordamerika.

Die Mastaggenfrage.
Wie verlautet, haben die Unterhandlungen zwischen dem Staats-
sekretär Bay und dem britischen Gesandten hinsichtlich der Mast-
aggenfrage gütlichen Verlauf. Auch die landwirthliche
Regierung ist geneigt, eine verständliche Haltung anzunehmen.
Nachdem ihr vorgelegt worden ist, das die Vereinigten Staaten
ihre Stellung nicht aufgeben und auf dem Besitz von
Terra und Eigentum nicht verzichten könnten, habe Kanada sich bereit
erklärt, diese Erde nicht weiter zu beanspruchen, wofin ihm sein
Fehlbescheid am Spundant zugunsten und die ganze Frage einem
Schiedsgericht unterbreitet würde. Es ist jetzt gute Aussicht
auf ein zufriedenstellendes Abkommen und auf Wiederannäherung der
Kommissionen, hauptsächlich im Ozean, vorhanden.

Italien.

Friedliches Ansinnen.
Der Präsident der argentinischen Republik, General Rocca,
wird sich am 21. d. M. mit einem Besuche nach Italien, um
sich nach Rio de Janeiro zu begeben. Vor dieser Reise begleitet ihn
die Minister des Auswärtigen, des Krieges und der Marine, der
argentinische Gesandte in Italien, Moreno, drei Senatoren und sechs
Deputierte, sowie eine Anzahl von Oberoffizieren. Im Vorhinein
besetzt man ihm einen großartigen Empfang vor.

Ostasien.

Das chinesisch-japanische Allianzprojekt.
Ueber das angeblich dem Abschluss nahe chinesisch-
japanische Bündnis werden als Zeitungsnotizen folgende nähere
Mittheilungen gemacht: Zu dem Grundriss der Vereinbarung gehört
zunächst die Rückgabe der im Jahre 1894-95 von den Japanern
eroberten Provinz von China. Hierbei besteht aus den Schiffen,
welche die Niederlage am Yalu Flusse überlebten, im Ganzen zehn
im vortheilhaften Zustande befindliche Kriegsschiffe, welche mit den letzter
von der chinesischen Regierung erlangten gehören. China mit
einem Schiffe eine brauchbare Kriegsschiffe geben würden. Aber der
Vertrag sieht weiter vor, das diese Schiffe von japanischen Marines
offizieren geführt werden soll und nur der Form halber unter
chinesischer Oberhoheit stehen werden, mit anderen Worten:
Japan „lehnt“ China die ihm keine Zeit abgenommenen

Flotte, aber unter der Bedingung, das dieselb ihm dagegen
die Führung und das Kommando seiner Geschwader über-
lässt. Als weitere Gegenleistung räumt China dem neuen
Bundesgenossen „bedeutend“ Vorteile in Fuzien ein. Worin diese
im Einzelnen bestehen, ist noch nicht in Erfahrung gebracht worden.
Nebenbei aber verleiht die Japan die Reorganisation der
chinesischen Arme zu übernehmen und die dafür nötigen Offiziere
und Instruktoren zu stellen. Wie weit diese Bestimmung geht, ist
noch nicht bekannt.

Telegramme.

Marientburg, 27. Juli. Der Brand wurde gestern
Nachmittag gegen 5 Uhr abgebrochen und die Wohnungen und Stallungen
nicht mehr gebrannt, darunter das alte Gymnasium und die Mäd-
chenschule. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Das Hochschüler-
schloß, welches nach der entgegengesetzten Richtung des Windes
lag, war nicht gefährdet. Der Schaden wird auf mehrere
Millionen geschätzt, zumal wenig versichert ist.

Patien, 27. Juli. Der Präsident der Republik Henreux
soll in Mosca von einem gewissen Ramon Caceres ermordet
worden sein. Der Vize-Präsident Figueroa hat einflussvoll
alle Mächte übernommen. Der Thäter wird verfolgt;
in Patien ist bisher alles ruhig.

Aus Sach und Fern.

Feuerbrand in Marientburg. In Marientburg brach, wie
schon telegraphisch gemeldet, gestern früh ein Brand aus, der
bisher gegen 50 Häuser eingeschifft hat. Von Danzig und Gding
sind die Feuerwehren zu Hilfe geeilt. Das Postgebäude und das
Hochschülerloß sind nicht bedroht. Weitere Meldungen
bejagen: Der Brand brach gestern früh 5 Uhr im Speicher einer
Wurstwaarenfabrik aus. Durch den herbeieilenden heftigen
Sturm war die ganze Stadt gefährdet. Der Rath-
shausthurm nebst Dachstuhl wurde durch Flugfeuer in
Brand gefasst; viele Speicher sind gleichfalls im Raub der
Flammen geworden. Auch die Dischauer Feuerwehrt ist
zur Hilfeleistung herbeigeeilt. — Die „Danz. Zig.“ meldet über den
Brand in Marientburg folgendes: Zeit gegen früh 5 Uhr wüthete d. r.
Brand in den Hohenaluden sind 17 Häuser niedergebrannt. Der
Thurm des Rathshauses ist vollständig abgebrannt;
der Dachstuhl besteht jetzt in Flammen. Die Allen des Rath-
shauses sind gerettet. Zwei Apotheken sind abgebrannt, dar-
unter die Rathspothek. Im Ganzen sind bis jetzt fünfzig
Häuser eingeschifft. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Der Brand in Marientburg. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Der Brand in Marientburg. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Der Brand in Marientburg. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Der Brand in Marientburg. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Der Brand in Marientburg. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Der Brand in Marientburg. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.
Der Brand wüthet weiter. Der Brand wüthet weiter.

Die Absperrung in Kopenhagen. Seitens des Arbeit-
geberverbandes wurde den ausgeperrten Arbeitern im Zugeverweh
und der Gehaltszahlung ein Verbot erlassen, auf dem die
Arbeitnehmer zum 28. d. M. die Absperrung zu beenden, was
die Absperrung zu beenden, was die Absperrung zu beenden, was

Nom beantragt, der italienischen Regierung zu erklären, das die
Bundesregierung der Vereinigten Staaten alle gesetzlich zulässigen
Schritte thun werde, damit in der Taluban-Sache der Gerechtigkeit
Genüge geschehe. Zugleich drückt der Staatssekretär Hay das Ver-
trauen des Präsidenten die Klauen über den beklagten westlichen
Händler aus.

Beileidigung der katholischen Kirche? Die Staatsanwaltschaft
zu Innsbruck hat gegen den Herausgeber des „Waldthaus“
„Der Exer“ die Anklage erhoben wegen Verletzung
des Briefgeheimnisses des „Waldthaus“ durch die
Staatsanwaltschaft bezügl. die Handlung als Beileidigung der katho-
lischen Kirche.

Durch Elektrizität getödtet. In der Centrale der interna-
tionalen Elektrizitätsgesellschaft zu Wien wurde ein Monteur aus
eigener Unvorsichtigkeit durch einen elektrischen Strom von 2000 Volt
getödtet.

Schiff von D. n. d. Oesterreich. Die Gerichtsbehörden
der Schweiz und Vinsam sind wegen dem Gerücht wegen ihrer
deutschnationalen Apatation zu strafbarer Verletzung verurtheilt, der
eritere weiter zum Verlust eines Drittels, der zweite eines ganzen
Jahresverdienstes.

Halle'sche Nachrichten.

— Worbverhandlung und Selbstmord. Im Hause Pfän-
höpfe 33 spielte sich gestern Nachmittag 3 Uhr folgendes Familien-
drama ab: Ein Doctor aus Giebelstein kam um geade Zeit in die
3 Truppen hoch gelegene Wohnung seiner Schwiegereltern, um
sich dort befindliche Ghefrau, die kürzlich von ihm geschieden war,
zu sprechen bzw. wegen des Kindes beider, das sie an sich genommen
hatte, zur Rede zu setzen. Im Verlaufe des dadurch entstandenen
Streites zog der Mann plötzlich einen Revolver aus der Tasche,
schickte denselben auf seine Frau und drückte
los. Der Schuß traf nicht diese, sondern das kleine Kind, das die
Frau auf dem Arme trug. Die Frau stürzte mit dem Kinde auf
die Straße und rief die Vorübergehenden um Hilfe an. Darauf
rückte der Mann die Waffe gegen sich selbst und erschoss sich;
er war sofort eine Leiche. Die Frau brach das schwer verletzte Kind
nach der Klmit; es ist Hoffnung auf Erhaltung des Lebens desleber
vorhanden. Die Leiche des Mannes wurde nach Feststellung des
Todesbefandes nach dem Südringhof geschafft. Der Verfall hatte
eine große Menge Menschenmenge zusammengeführt.

Provincial-Ausschuß der Provinz Sachsen.

— Versammlung, den 26. Juli 1897.
Der Provincial-Ausschuß der Provinz Sachsen hat am 19. d. M.
unter Leitung seines Vorsitzenden, des Königl. Landraths
Herrn Graun von Marientburg, die Mitglieder eine Sitzung
abgehalten, an der als Vertreter der Provinzialen Staatsregie-
rung Herr Ober-Präsident der Provinz Sachsen, Herr Staats-
minister Dr. von Boetticher und Herr Ober-Präsident Dr. von
Dollmann. Vom allgemeinen Interesse sind folgende Verhand-
lungsgeschäfte:

Zur Einsetzung der für das Kalenderjahr 1898 auszubehringenden
Provinzial-Ausschuß der Gesamtsumme der Subvention für Pferde,
Ciel s. auf rund 2800 M., für Mindernd auf 92000 M. und die
Einheit für Pferde, Ciel s. auf 2 Bfg. fort. Der von der Gesamtsumme
ausgehende Mindernd auf die Einheit wurde der Betrag von 3 Bfg.
ist in Anwendung der durch das Reglement erhaltenen Befugnis
von 23 Kreisen, die in den letzten 10 Jahren steuerfrei geblieben waren,
überhaupt nicht erhoben, von 11 Kreisen, welche in den letzten
5 Jahren steuerfrei gewesen sind, auf 1 Bfg. ermäßigt, für
7 Kreise wurde in dem letzten 3 Jahren steuerfrei besteuert
wurde nur in geringem Maße vermindert worden sind, auf 2 Bfg.
ermäßigt, für 8 Kreise, welche in zweien der letzten 3 Jahre
steuerfrei waren, auf 4 Bfg. erhöht, für 4 Kreise, welche in
jedem der letzten 3 Jahre vermindert worden sind, auf 3 Bfg. erhöht
und für alle übrigen Kreise und Gemeinden in unänderlicher
Höhe erhoben werden. Weiter beschloß Provincial-Ausschuß,
mit Rücksicht darauf, das eine ganz bestimmte Anzahl Kreise bzw.
Gemeinden seit längeren Jahren dauernd vermindert sind, dem nächsten
Provincial-Landtage eine Herabsetzung des Reglements dahin zur
Erhaltung zu thun, das die Kreis bzw. Gemeinden noch stärker als
bisher in dem Betrage herabzusetzen werden können.

Auf Antrag der Königl. Provinzial-Regierung soll dem nächsten
Provincial-Landtage eine Erhöhung der jetzt zur Verfügung stehenden
hauswirtschaftlichen Mittel zur Förderung der Fischzucht
vorgeschlagen werden.

Aus den noch zur Verfügung stehenden von letzten Provincial-
Landtage bewilligten Mitteln zur Verringerung der Bod-
wässerbeschädigungen des Jahres 1897 wurde einem Deputierten
ein Antrag zu den Uebertragungen der Provinzial-Regierung
ein Antrag zu den Uebertragungen der Provinzial-Regierung
ein Antrag zu den Uebertragungen der Provinzial-Regierung

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Die Angelegenheit der Provinzial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen
wurde unter Leitung von Provincial-Regierung der Provinz Sachsen

Waren- und Produktberichte.

Cereale.

Hamburg, 26. Juli. Weizen loco matt, holsteinisch loco 152-160 Mt., Roggen matt, mecklenburg loco neuer 152-156 Mt., ruffischer loco matt, 110, Mais 98, Hafer rubig, Gerste fell-...

Saure, 26. Juli. (Schlussbericht.) Kaffee good average Santos Juli 31.75, Sept. 32.00, Oct. 32.50, Tendenz: kaum beh. Amsterd., 26. Juli. Java-Kaffee good ordinary 26 1/2...

2.40 Mt., feinste Gutsbuter 2.50-2.60 Mt., für 1 kg. Eier 3.00 bis 3.20 Mt., das Schod. 1.00-1.07 Mt., für 1 kg. Käse das Schod. 4.00-5.00 Mt. Hamburg, 26. Juli. S. & M. L. Amer. Steam 27 1/2 Mt., kleine 20 Mt., ...

Hamburg, 26. Juli. (Schlussbericht.) Rüben Rohwurz, I. Produkt 1887, II. Produkt neu, ... London, 26. Juli. 6 1/2 Prots. Janszeder loco 12 1/2 rubig, Rüben-Rohwurz 10 sh. 8 d. fleg.

Hamburg, 26. Juli. (Schlussbericht.) Kaffee, Good average Santos, Sept. 27.00, Oct. 27.50, Nov. 28.00, März 28.50, ... Hamburg, 26. Juli. (Schlussbericht.) Kaffee, nur für Good average Santos, Sept. 27.00, Oct. 27.50, Nov. 28.00, März 28.50, ...

Hamburg, 26. Juli. (Schlussbericht.) Kaffee, nur für Good average Santos, Sept. 27.00, Oct. 27.50, Nov. 28.00, März 28.50, ... Hamburg, 26. Juli. (Schlussbericht.) Kaffee, nur für Good average Santos, Sept. 27.00, Oct. 27.50, Nov. 28.00, März 28.50, ...

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 26. Juli. (Einzeln- und Course.)

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Deutsche Fonds und Staatspapiere', 'Ausländische Fonds', 'Deutsche Hypothekendarlehen', and 'Geld- und Kredit-Markte'.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table listing various German bonds and securities, including 'Preussische Staatsanleihe', 'Bayerische Staatsanleihe', and 'Kommunale Anleihen'.

Deutsche Hypothekendarlehen.

Table listing various mortgage loans and interest rates, including 'Hypothekendarlehen', 'Kredit-Anstalten', and 'Bank-Markte'.